



Nicht nur in Deutschland,
auch in Kanada gibt es
Proteste gegen CETA.
Foto: bilaterals.org

Vortrag und Diskussion mit
dem Rechtswissenschaftler
Prof. Dr. Andreas Fisahn

Wie geht es weiter mit CETA, TTIP und TISA?

Trotz der Proteste und der Kritik von Millionen Bürger/ -innen in Europa haben die EU-Regierungschefs im Oktober 2016 das europäisch-kanadische Freihandelsabkommen CETA unterschrieben. Die lange Zeit geheim gehaltenen Verträge wollen die unterschiedlichen Sozial-, Umwelt- und Verbraucherstandards angleichen, öffentliche Dienstleistungen liberalisieren und ausländische Investoren privilegieren. Und dies alles ohne eine umfassende Information und Beteiligung der Betroffenen.

Erst durch nachdrückliche Proteste konnten Verbesserungen erreicht werden. Doch bis zum heutigen Tag ist CETA nicht zustimmungsfähig. Unter dem Strich überwiegen Risiken und Gefahren.



Prof. Dr. Andreas Fisahn ist ein Experte in Sachen Freihandelsabkommen. Er lehrt an der Universität Bielefeld öffentliches Recht und reichte im Auftrag von fast 100000 Bürger/-innen eine Verfassungsbeschwerde gegen CETA beim Bundesverfassungsgericht ein.

In der Veranstaltung erläutert Andreas Fisahn den aktuellen Stand der Freihandelsabkommen CETA, TTIP und TISA und zeigt mögliche weitere Folgen und Konsequenzen auf. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 8. Februar 2017, 19.00 Uhr:

**Veranstaltung in der Musikschule Löhne, Vortragssaal,
Bünder Straße (neben der Werretalhalle)**

Eine gemeinsame Veranstaltung von **Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS e.V.**; **Herforder Bündnis gegen Freihandelsabkommen**; **DGB Herford**; **ver.di Herford-Minden-Lippe**; **IG Metall Herford**; **Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Kreisverband Herford**; **BUND**; **Naturfreunde**; **Attac Herford**; **Rosa-Luxemburg-Stiftung**; **Die Linke Herford**.